

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Einwohnergemeinde Zollikofen

Voranschlag 2006

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag für das Jahr 2006 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2006 zur Kenntnisnahme vor.

In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Budgetzahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detaillierter Voranschlag zur Verfügung; dieser kann bei der Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Tel. 031 910 91 53 oder per E-Mail info@zollikofen.ch, kostenlos bezogen werden.

Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Zollikofen sieht vor:

Total Aufwand	Fr. 42'316'010.00
Total Ertrag	Fr. <u>41'808'340.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. <u>507'670.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,45
Liegenschaftssteuer:	unverändert 1 ‰
Hundetaxe:	unverändert Fr. 100.00

Was bringt der Voranschlag 2006?

- ♦ Beibehaltung der Steueranlage von 1,45 Einheiten
- ♦ Erbringung der bisherigen Dienstleistungen der Gemeinde
- ♦ Zunahme der Verschuldung infolge der geplanten Investitionen (Details siehe Seite 6)
- ♦ Reduktion der Feuerwehersatzabgabe sowie der Gebühr für die Gemeinschaftsantennenanlage
- ♦ Beibehaltung der Gebühren für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- ♦ Erhöhung der Benützungsgebühren für die Abfallentsorgung

Der bereinigte Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von Fr. 40,4 Mio. entspricht einer Zunahme um 3,6 % gegenüber dem Vorjahresbudget. Der bereinigte Ertrag nimmt um 3,7 % auf Fr. 39,9 Mio. zu.

Der Voranschlag 2006 bestätigt die negativen Ergebnisse des Vorjahresbudgets sowie des Finanzplanes. Die Höhe des erwarteten Aufwandüberschusses hat sich jedoch gegenüber den früheren Planungen merklich reduziert. Dies ist vor allem auf die vermehrten Steuereinnahmen zurückzuführen (Zuwachs der Wohnbevölkerung).

Der Grosse Gemeinderat hat mit 33 gegen 0 Stimmen (anwesende Ratsmitglieder: 35) dem Voranschlag 2006 mit einer Steueranlage von 1,45 zugestimmt.

Finanzpolitische Grundlagen

Der Voranschlag 2006 basiert auf den Grundlagen der Jahresrechnung 2004 und des laufenden Voranschlages, und es liegen ihm die Weisungen des Gemeinderates vom 13. April 2005 zugrunde. Demnach soll die Rechnung 2006 ausgeglichen abschliessen, die Verschuldung auf ein erträgliches Mass gesenkt beziehungsweise auf einem erträglichen Mass gehalten werden.

Die Einwohnergemeinde Zollikofen verfügt derzeit über eine gesunde Finanzlage, obwohl die Rechnungsabschlüsse seit dem Jahr 2001 defizitär sind. Das Ziel, der ausgeglichenen Laufenden Rechnung konnte mit dem Rechnungsabschluss 2004 realisiert werden (minimaler Aufwandüberschuss von Fr. 90'000.00). Die Finanzkennzahlen, welche ein Gradmesser der Finanzlage darstellen, weisen in der Vergangenheit im mehrjährigen Durchschnitt gute Werte auf und befinden sich nirgends in einem kritischen Bereich. Dem Vergleich mit andern bernischen Gemeinden halten sie durchaus stand. Diese Aussagen beziehen sich auf die Vergangenheit und somit zur finanziellen Ausgangslage. Sie dürfen nicht gleichgesetzt werden mit der künftigen Entwicklung des Finanzhaushaltes, welche ein schlechteres Resultat prognostiziert.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Verwaltung

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 4'191'800.00	Fr. 715'840.00	Fr. 3'475'960.00
Voranschlag 2005	Fr. 4'771'430.00	Fr. 694'010.00	Fr. 4'077'420.00

Für die Berechnung der Personalbesoldungen wurde eine generelle Teuerungszulage von 1,2 % sowie individuelle Besoldungserhöhungen gemäss den gültigen Reglementen aufgerechnet. Der Nettoaufwand reduziert sich gegenüber dem Vorjahresbudget um 14,5 % und ist im Wesentlichen auf die veränderte Gehaltsaufteilung in den Bereichen Bildung und Sekretariat Sozialdienste zurückzuführen.

Öffentliche Sicherheit

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 1'291'890.00	Fr. 1'037'400.00	Fr. 254'490.00
Voranschlag 2005	Fr. 1'356'380.00	Fr. 1'047'400.00	Fr. 308'980.00

Innerhalb der „Öffentlichen Sicherheit“ fallen der Gemeinde auch die Kosten der Aufgabenerledigung gemäss kantonalem Polizeigesetz an. Die Gemeindepolizei arbeitet dabei eng mit jener von Münchenbuchsee zusammen. Der Nettoaufwand von Fr. 171'000.00 fällt tiefer aus als im Vorjahr und ist vor allem auf die vermehrten Einnahmen aus Ordnungsbussen zurückzuführen.

Der Nettoertrag (vor Einlage in die Spezialfinanzierung) für die Feuerwehr beträgt Fr. 55'420.00 (Vorjahr: Fr. 137'390.00); diese Überschüsse werden für spätere Anschaffungen benötigt. Der Gemeinderat hat innerhalb seiner Zuständigkeit beschlossen, die Feuerwehersatzabgabe um 0,5 Prozentpunkte auf 2,5 % des Kantonssteuerbetrages zu senken, was mit einem Minderertrag von Fr. 85'000.00 verbunden ist.

Die Aufwendungen für den Zivilschutz betragen netto Fr. 192'170.00 (Vorjahr Fr. 209'270.00). Die Zivilschutzorganisation wird ebenfalls zusammen mit Münchenbuchsee betrieben.

Bildung

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 6'067'270.00	Fr. 317'830.00	Fr. 5'749'440.00
Voranschlag 2005	Fr. 5'719'190.00	Fr. 269'130.00	Fr. 5'450'060.00

Die Zunahme des Nettoaufwandes ist unter anderem mit den Gemeindeanteilen an Lastenverteilung der Besoldungskosten für die Lehrkräfte zu begründen. Der Gemeindeanteil beträgt 2,87 Mio. Franken (Vorjahr: 2,78 Mio. Franken). Ferner begründet die geänderte Kontierung für den Personalaufwand des Schulsekretariates den Anstieg des Nettoaufwandes (bisher unter "Allgemeine Verwaltung" enthalten; + 0,22 Mio. Franken).

Die übrigen Aufwände für Lehrmittel, Schulmaterial, Informatik, Schulgeräte, Exkursionen und Schulreisen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Aus der Vermietung der Schullokalitäten im Schulhaus Geisshubel für das 10. Schuljahr fliesst jährlich ein wiederkehrender Mietzins (inklusive Nebenkosten) von etwa Fr. 120'000.00 in die Gemeindekasse.

Der Unterhalt bei den Schulliegenschaften wird gegenüber dem Vorjahr um 30 % reduziert (- Fr. 117'250.00, wobei alleine Fr. 60'000.00 auf die einmaligen Kosten im Jahr 2005 für die Rasenplatzverbesserung im Steinibach zurückzuführen sind).

Die voraussichtlichen Nettokosten der Tagesschule belaufen sich auf Fr. 50'450.00 (Vorjahr Fr. 57'000.00). Gestützt auf die geänderten kantonalen Vorschriften können die Kosten bis maximal der vorgegebenen Normkosten zum Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Der Gemeinde verbleiben dadurch Restkosten von Fr. 14'600.00.

Kultur und Freizeit

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 1'516'600.00	Fr. 974'550.00	Fr. 542'050.00
Voranschlag 2005	Fr. 1'494'060.00	Fr. 931'830.00	Fr. 562'230.00

Die von der Gemeinde geleisteten Kulturbeiträge an die Stadt Bern von Fr. 265'000.00 berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalen Kulturkonferenz.

Im Übrigen werden ebenfalls kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen der Gemeinde geleistet. Für die Durchführung einer kulturellen Grossveranstaltung (z. B. Konzertvorstellung) für die Bevölkerung von Zollikofen wurde eine allfällige Defizitgarantie von Fr. 10'000.00 reserviert.

Für den Internetauftritt der Gemeinde ist eine Modulerweiterung des Bewirtschaftungssystems vorgesehen (u. a. Newsletter-Funktion).

Der von der Gemeinde geleistete Beitrag (Fr. 30'000.00) an das Betriebsdefizit des Sportzentrums Hirzenfeld wird aus dem Schwimmbadfonds finanziert.

Die Rechnung der Gemeinschaftsantennenanlage schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 349'210.00 (Vorjahr: Fr. 345'100.00) ab. Dieser Überschuss wird dem bestehenden Fonds zugeführt. Die Benützungsgebühr wird um einen Franken auf neu Fr. 11.00 pro Monat (inklusive Mehrwertsteuer) reduziert.

Der Betrieb des Freizeithauses Meilen kann dank der regen Benützung kostenneutral gehalten werden.

Gesundheit

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 713'730.00	Fr. 4'600.00	Fr. 709'130.00
Voranschlag 2005	Fr. 736'210.00	Fr. 6'500.00	Fr. 729'710.00

Der Gemeindebeitrag an den Spitex-Verein im Rahmen des Leistungsauftrages beträgt Fr. 550'000.00 (Vorjahr: Fr. 568'530.00). Durch die Zunahme der verrechenbaren Leistungen der Spitex konnten Mehrerträge generiert werden, was zu einem geringeren Nettoaufwand führt. Generell bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass der jährlich sinkende Subventionssatz des Bundesamtes für Sozialversicherung einen Einnahmerrückgang beim Bundesbeitrag verursacht und zudem das Bedürfnis an Spitex-Dienstleistungen ständig zunimmt (kürzere Spitalaufenthalte, Anstieg Anzahl betagter Menschen, immer knapper werdende Heimplätze), so dass die Kosten beziehungsweise das Defizit in den letzten Jahren laufend anstiegen.

Für die Gesundheitsförderung werden im Rahmen des Leitbildes „ZOLLI-XUNG+ZWÄG“ Fr. 74'550.00 (Vorjahr: Fr. 76'190.00) zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtaufwendungen für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt und -zahnarzt) betragen insgesamt Fr. 65'000.00.

Soziale Wohlfahrt

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 13'808'150.00	Fr. 7'959'720.00	Fr. 5'848'430.00
Voranschlag 2005	Fr. 11'605'090.00	Fr. 6'713'010.00	Fr. 4'892'080.00

Alle Kantone leisten jährlich an die Ausgaben der AHV, IV und EL einen Beitrag, abgestuft nach ihrer Finanzkraft. Im Kanton Bern werden diese Lasten zwischen dem Kanton und den Gemeinden aufgeteilt. Seit 1. Januar 2002 erfolgt die Finanzierung zu je 50 % durch den Kanton und die Gemeinden. Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde wird gestützt auf die Einwohnerzahl berechnet. Für die Gemeinde Zollikofen macht dies insgesamt 2,50 Mio. Franken (Vorjahr: 2,36 Mio. Franken) aus.

Im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung werden die Angebote (Kindertagesstätte und Vermittlung von Tageseltern) unter einem Dach angeboten, nämlich durch den Verein Kinderbetreuung Zollikofen (KIBEZ). Der Gemeindebeitrag hierfür beträgt Fr. 513'600.00 (Vorjahr: Fr. 474'550.00). Gestützt auf die geänderten kantonalen Vorschriften können die Kosten bis maximal der vorgegebenen Normkosten zum Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Ein allfällig darüber hinaus gehender Fehlbetrag müsste die Gemeinde als Vorleistung selbst erbringen.

Für die Jugendarbeit (inklusive Jugendcafés) wird dem "Verein offene Jugendarbeit" ein Gemeindebeitrag von Fr. 185'000.00 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zugesichert.

In einer Leistungsvereinbarung mit dem Betagtenheim wird die Abgeltung der Leistungen mittels Globalbudget (pauschalierter Gemeindebeitrag anstelle einer Defizitgarantie) vorgenommen. Die Rechnungen 2003 und 2004 schlossen mit unerwarteten Ertragsüberschüssen ab. Diese Überschüsse sind auf die Einführung des neuen Einstufungs- und Abrechnungssystems RAI / RUG zurückzuführen. Die Erträge aus Pensions- und Pflögetaxen sind gestützt auf das neue System höher ausgefallen als budgetiert. Der resultierende Ertragsüberschuss 2004 wird als Gemeindebeitrag pro 2006 angerechnet, womit in der Gemeinderechnung ausnahmsweise keine Aufwendungen enthalten sein werden (der ordentliche Beitrag würde Fr. 467'000.00 betragen).

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt eine massive Zunahme um 9,4 % (+ 0,3 Mio. Franken) gegenüber dem Vorjahresbudget. Dies ist einerseits auf die gestiegenen Kosten im Sozialhilfebereich (generelle Wirtschaftslage, verkürzte Bezugsdauer bei der Arbeitslosenversicherung) und andererseits auf die angestiegene massgebende Einwohnerzahl von Zollikofen zurückzuführen.

Ferner begründet die geänderte Kontierung für den Personalaufwand des Sekretariates der Sozialdienste den Anstieg des Nettoaufwandes (bisher unter "Allgemeine Verwaltung" enthalten; + 0,51 Mio. Franken).

Die Kosten für regionale Arbeits- und Einsatzprogramme und Stellenvermittlungen von Fr. 12'000.00 werden aus dem Fonds für Arbeitsbeschaffung finanziert.

Verkehr

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 2'829'760.00	Fr. 631'690.00	Fr. 2'198'070.00
Voranschlag 2005	Fr. 2'687'210.00	Fr. 576'350.00	Fr. 2'110'860.00

Für den Unterhalt des Gemeindestrassennetzes sind netto 1,34 Mio. Franken (Vorjahr: 1,26 Mio. Franken) budgetiert. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Position "baulicher Strassenunterhalt durch Dritte" zurückzuführen (+ Fr. 46'000.00).

Die Beiträge an die ungedeckten Kosten beim öffentlichen Verkehr belaufen sich auf Fr. 843'280.00. Sie liegen um 6,8 % über dem Vorjahresbudget und sind vor allem auf die gestiegene Einwohnerzahl sowie das dichtere Fahrplanangebot (ÖV-Punkte) zurückzuführen. Im Weiteren sind die Kosten von Fr. 10'000.00 eingerechnet, um am Vormittag vier Kurspaare der Buslinie 33 (Worblaufen - Bremgarten) aufrecht zu erhalten.

Die Abgabe von fünf (vormals drei) "Tageskarten Gemeinde" (unpersönliches Generalabonnement) bleibt für die Gemeinde kostenneutral.

Umwelt und Raumordnung

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoaufwand</i>
Voranschlag 2006	Fr. 6'216'310.00	Fr. 5'927'950.00	Fr. 288'360.00
Voranschlag 2005	Fr. 6'282'950.00	Fr. 5'961'820.00	Fr. 321'130.00

Die in dieser Abteilung enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht.

Die Wasserversorgung wird voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 53'120.00 (Vorjahr: Fr. 33'330.00) abschliessen. Die Verbrauchsgebühr für Sauberwasser bleibt vorläufig unverändert auf Fr. 1.70 pro m³.

Der Aufwandüberschuss der Abwasserbeseitigung beträgt bei gleich bleibenden Abwassergebühren Fr. 587'300.00 (Vorjahr: Fr. 788'710.00). Dieser Aufwandüberschuss kann vorläufig - unter Berücksichtigung der hohen Reserven von 5,9 Mio. Franken - verantwortet werden. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf die tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung für künftige werterhaltende Massnahmen zurückzuführen (Reduktion des Prozentsatzes von 100 % auf 60 %, was angesichts der hierfür bestehenden besonderen Reserve von über 3,4 Mio. Franken angezeigt ist).

Der Aufwandüberschuss der Abfallbeseitigung beträgt bei erhöhten Gebührenansätzen Fr. 22'540.00 (Vorjahr: Fr. 97'770.00). Es ist eine Gebührenerhöhung um 10 % bei den Sack- und Containermarken sowie auf den Grundgebühren für Haushalte und Gewerbe vorgesehen.

Im Bereich der Ortsplanung ist für verschiedene Bauprojekte und Gutachten ein Betrag von Fr. 30'000.00 (Vorjahr Fr. 66'500.00) eingestellt.

Volkswirtschaft

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoertrag</i>
Voranschlag 2006	Fr. 315'300.00	Fr. 776'040.00	Fr. 460'740.00
Voranschlag 2005	Fr. 327'160.00	Fr. 789'120.00	Fr. 461'960.00

Die Rückvergütung der BKW Energie AG für die Stromabgabe in der Gemeinde beträgt seit 1. Januar 2004 Fr. 495'230.00.

Bei der Gasversorgung wird der Ertragsüberschuss (Fr. 266'720.00) in eine Spezialfinanzierung eingelegt, um spätere Investitionen oder Betriebsverluste zu finanzieren.

Während den Jahren 2000 bis 2010 bezahlt die Gemeinde einen jährlichen Zinskostenbeitrag von Fr. 22'000.00 an die neue Ausstellungshalle NAHA2 in Bern.

Finanzen und Steuern

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Nettoertrag</i>
Voranschlag 2006	Fr. 5'365'200.00	Fr. 23'462'720.00	Fr. 18'097'520.00
Voranschlag 2005	Fr. 5'922'530.00	Fr. 23'362'820.00	Fr. 17'440'290.00

Die ordentlichen Steuererträge werden mit 19,3 Mio. Franken (Vorjahr: 19,0 Mio. Franken) budgetiert. Bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen für das neue Steuerjahr 2006 wird mit einem Nettozuwachs von 2,8 % (Wirtschaftswachstum und Progression) gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 gerechnet. Zudem wird mit einem Zuwachs von steuerpflichtigen Personen gerechnet, was zusätzliche Steuererträge abwirft. Die Erträge von Firmen, etc. (juristische Personen) konnten gestützt auf die aktuellen Prognosedaten gegenüber dem Vorjahresbudget leicht erhöht werden.

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,45 Einheiten.

Der Nettoaufwand für die Passivzinsen auf Fremdmitteln konnte erheblich reduziert werden und beträgt neu Fr. 421'260.00 (Vorjahr: Fr. 524'000.00). Durch die getätigten Landverkäufe konnten Darlehensschulden zurückbezahlt werden, was den künftigen Zinsaufwand reduziert. Es wird weiterhin mit einem stabilen, tiefen Zinsniveau gerechnet.

Die Gemeinde Zollikofen hat zum einen in den bernischen Finanzausgleich Beiträge für den Abbau der finanziellen Unterschiede zwischen armen und reichen bernischen Gemeinden zu leisten (1,2 Mio. Franken). Zum Andern hat sie einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von rund Fr. 370'000.00 an die Stadt Bern für die Abgeltung der Zentrumslasten zu erbringen.

Die Abschreibungen zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes von Fr. 2'275'560.00 werden auf den voraussichtlichen Buchwerten per Ende Rechnungsjahr berechnet. Dies entspricht einer Abnahme von 9,5 %, was auf die Liegenschafts- und Landverkäufe zurückzuführen ist. Die Gewinne aus diesen Verkäufen wurden mittels zusätzlichen Abschreibungen neutralisiert, was die massgebende Höhe des abschreibungspflichtigen Vermögens reduziert hat.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsbudget festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt. Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind (mit * gekennzeichnet), werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet. Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 3,475 Mio. Franken (Vorjahr 3,85 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten:

- Umgestaltung Wahlacker- / Schulhausstrasse 0,72 Mio. Franken
- Sanierung Schulhaus Steinibach 0,50 Mio. Franken

- Ersatz Schulmobiliar Primarstufe 0,22 Mio. Franken
- Aus- und Umbau Bahnhof Zollikofen 0,15 Mio. Franken
- Sanierung und Ausbau Kindertagesstätte 0,95 Mio. Franken *)
- Projektierung Sanierung Schulhaus Wahlacker 0,15 Mio. Franken *)
- Sanierung Basketballplatz Sekundarschulanlage 0,13 Mio. Franken *)

*) noch nicht bewilligte Projektkredite

Bei den selbsttragend geführten Betrieben sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'540'000.00 budgetiert. Die Kapitalfolgekosten der Investitionen der Betriebe (Wasser, Abwasser, TV-Antenne) werden den Spezialfinanzierungen belastet.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 33 Ja gegen 0 Nein (*anwesende Ratsmitglieder: 35*) zu

b e s c h l i e s s e n :

1. Der Voranschlag für das Jahr 2006 wird genehmigt.
2. Im Jahr 2006 sind folgende Gemeindesteuern zu beziehen:
 - 2.1 auf den Gegenständen der Kantonssteuern das 1,45-fache der für die Kantonssteuern geltenden Einheitsansätze;
 - 2.2 eine Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Wertes;
 - 2.3 eine Hundetaxe von Fr. 100.00 pro Hund.

Zollikofen, 19. Oktober 2005

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Ralph George
Präsident

Roland Gatschet
Sekretär

Anhang

- Übersicht Laufende Rechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik „Artengliederung“
- Diagramme Bruttoaufwand, -ertrag und Nettoaufwand nach Funktionen